

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 35 (1941)  
**Heft:** 2

**Nachruf:** Zur Chronik : Natur und Kultur  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ten bedeutete, doch auch die *größere* Gefahr: die Epidemien, verhindert oder doch gedämpft haben.

Zu den Emigranten rechne ich auch die sogenannten *Evakuierten*, die von Deutschland aus ihrem eigentlichen Heimatboden losgerissen und im Dienste seiner Germanisierungspläne anderswohin verpflanzt worden sind, z. B. an die Maginotlinie! Aus dem Baltikum allein sind in der letzten Zeit ca. 500 000 Deutsche auf diese Weise nach dem Westen geschoben worden. Wieviel Schuld und Jammer bedeutet das! Und welch einen Verlust an menschlichem Beieinanderleben der Völker und Rassen zugunsten des Nationalismus und Rassismus!

3. Die *Juden* bleiben die Prügelknaben — und Schlimmeres — des Schicksals. Von dem, was ihnen neuerdings in Rumänien angetan worden ist, haben wir schon berichtet. In Holland sollen nun sie und ihr Eigentum „registriert“ werden. In Berlin werden sie, Frauen wie Männer, über Nacht zum Straßenkehren kommandiert. Aber das ist die reinsten Ehre und Freude gegenüber dem, was anderwärts mit ihnen geschieht. Dabei hängt immerfort letzte, furchtbarste Gefahr über ihnen. Auf *Hitlers* neueste Drohung ist anderwärts hingewiesen.

4. Die überraschende Erklärung des Vatikans gegen die sogenannte *Euthanasie*, d. h. die Tötung Alterschwacher, Gebrechlicher, besonders *Geisteskranker*, wird auf eine Weise gedeutet, die auch uns an so viel Grauen Gewöhnten das Blut in den Adern erstarren lässt. Aufklärung, wenn es sein kann Dementierung, ist dringend nötig. So etwas darf doch nicht im Dunkel bleiben — trotz allem.

5. Klar zutage liegt eine andere Not: die *Lebensmittel- oder gar Hungersnot*. Es kommen in dieser Beziehung besonders schlimme Nachrichten aus Finnland, Norwegen, Belgien und Spanien. Hier setzt nun die amerikanische Hilfe ein, wenigstens da, wo sie es kann, wie in Finnland und Spanien, das unbesetzte Frankreich übrigens nicht zu vergessen. Und dann naht ja der Frühling — aber freilich *dieser* Frühling. Hilfe bleibt dringend nötig.

IV. *Arbeiterbewegung*. In Zürich ist 64jährig *Franz Reichmann*, der langjährige Sekretär des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, gestorben. Er war noch einer von denen, welchen der Sozialismus eine heilige Herzensfache bedeutete. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Kummer über seinen Niedergang die Hauptursache seines Todes geworden ist.

V. *Die Friedensfrage*. Die *Schwedische Vereinigung der Volkschullehrer* hat, zum Unterschied von der schweizerischen, den obligatorischen militärischen *Vorunterricht* abgelehnt.

Acht Zöglinge der berühmten theologischen Schule in New York (Union Theological Seminary) haben fogar die Registrierung, nicht bloß den Militärdienst selber, abgelehnt und sind zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden. Es steht ihnen aber jederzeit offen, durch Teilnahme zu einer „Arbeit von nationaler Wichtigkeit“ sich freizumachen.

In Zürich hat *Gustav Karrer* den obligatorischen Arbeitsdienst abgelehnt. Er ist zu acht Monaten Gefängnis und fünf Jahren Verlust der „bürgerlichen Ehrenrechte“ verurteilt worden. Zu den letzteren gehört nach der Meinung des Gerichtes der militärische Dienst offenbar nicht, denn den darf er weiterleisten!

In der *welschen Schweiz* sind die Verweigerungen zahlreicher. Davon vielleicht ein andermal.

VI. *Natur und Kultur*. 1. Der furchtbaren Kälte sind an vielen Orten in Europa, Amerika und Asien gewaltige *Ueberschwemmungen* gefolgt, so in Spanien, Portugal, Südfrankreich, aber auch in Rumänien, Syrien und anderswo.

2. In Zürich ist der englische Schriftsteller *James Joyce* gestorben. Er war ein hervorragender Vertreter des extremsten Modernismus in der Dichtung.

Fast wie aus einer andern Welt klingt die Kunde, daß in sehr hohem Alter *Johannes Schlaf*, neben Arno Holz einer der mehr theoretisch als praktisch wichtigen Bahnbrecher des Naturalismus in der Dichtung in Berlin (?) gestorben ist. Er war schon lange tot.